

Technische Informationen:

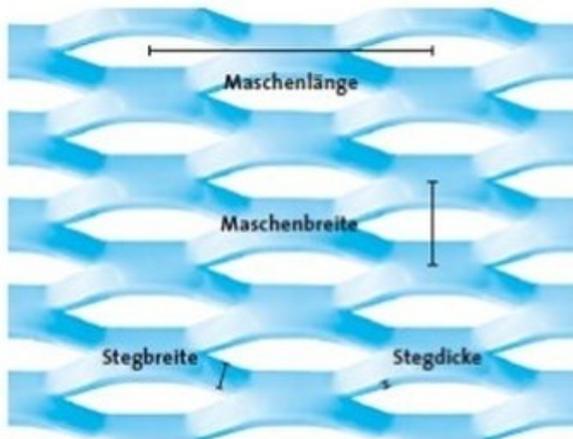
Massangaben der Maschen

Maschenlänge x Maschenbreite x
Stegbreite x Stegdicke

Beispiel:

Modell «Bern»

44 X 13.4 X 5 X 2 mm



Maschen symmetrisch eingemittet

Maschenlänge (ML)

Abstand von Mitte Knotenpunkt
zu Mitte Knotenpunkt in Richtung der
langen Diagonale

Maschenbreite (MB)

Abstand von Oberkante Knotenpunkt
zu Oberkante Knotenpunkt in Richtung
der kurzen Diagonale

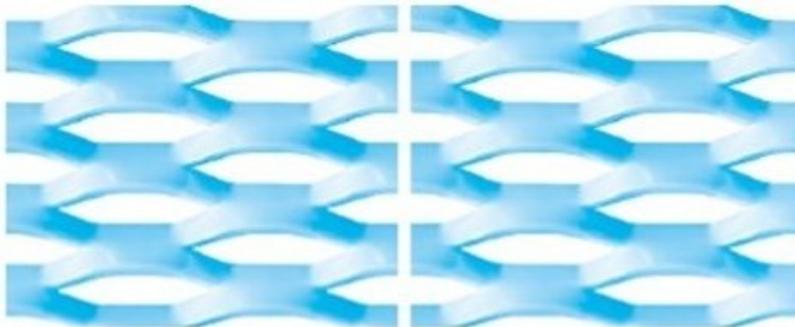
Stegbreite (SB)

Breite des zwischen den Öffnungen
verbleibenden Materials

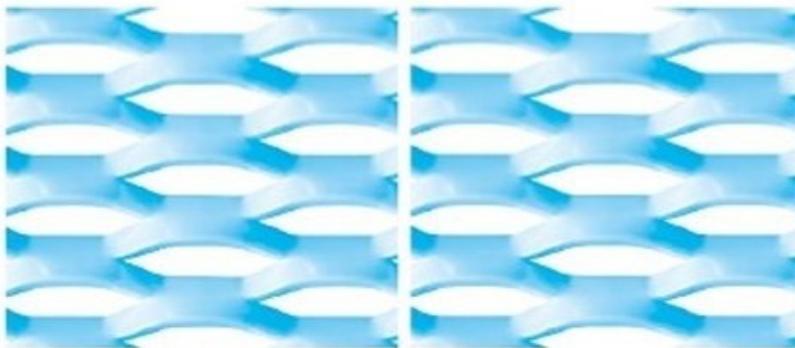
Stegdicke (SD)

Dicke des verwendeten Materials

Maschenstoss



Maschenübergang durchlaufend: Alle vier Seiten geschlossene Maschen



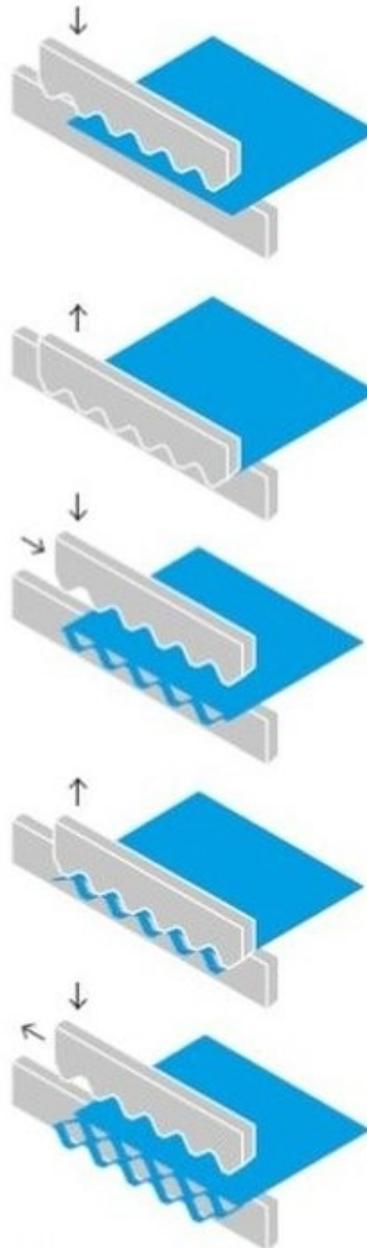
Maschenübergang nicht durchlaufend: Alle vier Seiten offene Maschen

Herstellungsverfahren

Streckmetalle entstehen durch einen Fertigungsprozess, bei welchem das Blech durch Stanzen auseinandergestreckt wird. Weil dabei kein Abfallprodukt anfällt, leistet die Verwendung von Streckmetallen auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Fertigungsprozess

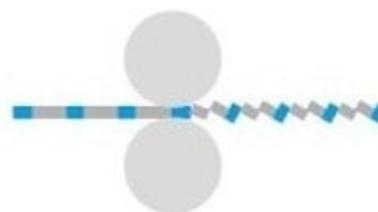
Streckmetalle werden aus Rohblechen gestanzt, unter gleichzeitig streckender Verformung.



Fertigungsprozess

Flachwalzen

Um den idealen Anforderungen gerecht zu werden, können einige Streckmetalle auch flachgewalzt werden.



Flachwalzen